Mitteilungen aus dem Gemeinderat Speicher

Hallenbad Buchen: Grundsatzentscheid / Korrektur

Aufgrund des alljährlich im Sommer durchgeführten Budgetprozesses, der aktuell eingetroffenen kantonalen Prognosen und den mittlerweile spürbaren Auswirkungen der Coronakrise auch auf das Gemeinwesen, muss die anfangs April 2020 gemachte Aussage zur finanziellen Tragbarkeit der Hallenbad-Sanierung korrigiert werden.

Aufgrund der Coronakrise und der aktuellen Wirtschaftslage muss auch die Gemeinde Speicher mit Steuerausfällen rechnen. Wie hoch diese sein werden, kann heute nicht beziffert werden. Ohne strukturelle Korrekturen, Verschiebung von Investitionen oder Steuererhöhungen kann aus heutiger Sicht der Finanzhaushalt nicht ausgeglichen gestaltet werden. Eine Neuverschuldung wäre die Folge davon.

Eine moderate Steuererhöhung könnte, Stand heute, eine Möglichkeit sein, um die Sanierung des Hallenbads finanziell tragbar zu gestalten.

Das Ziel des Gemeinderates ist zudem, auch die weiteren Aufgaben, wie zum Beispiel die Erneuerung des Buchenschulhauses zu ermöglichen. Die Kernaufgaben des Gemeinwesens sollen finanziell tragbar und realisierbar bleiben.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen auch mit der geänderten Tragbarkeit die Sachvorlage 1 mit oben angepassten Ergänzungen und Korrekturen an der Urnenabstimmung vom 27. September 2020 anzunehmen.

Petition "Parkplatzbewirtschaftung Speicher"

Der Gemeinderat Speicher hat Kenntnis von der lancierten Petition "Parkplatzbewirtschaftung Speicher". Dass Einwohner*innen von ihren Mitwirkungsrechten Gebrauch machen, um ihre Anliegen mitzuteilen, wird begrüsst. Die Petition "Parkplatzbewirtschaftung Speicher" nimmt aus Sicht des Gemeinderates ein aktuelles Thema auf.

In der kommunalen Abstimmungsvorlage "Räumliche Entwicklung Gemeindeverwaltung und SDAM" vom 27. September 2020 ist die Schaffung von Parkplätzen für Mitarbeiter*innen der Verwaltung und des SDAM ein Teilprojekt. Die Sachvorlage wird vom Gemeinderat zur Annahme empfohlen und wurde bisher auch sehr gut von der Bevölkerung aufgenommen. Die Schaffung von Parkplätzen führt zu regem Meinungsaustausch. Gemäss Baureglement ist einerseits eine definierte Anzahl von Parkplätzen für Besucher und Mitarbeitende zu Verfügung zu stellen, andererseits soll ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten gefördert werden. In diesem Punkt hilft die Petition und Bittschrift den Stimmbürger*innen die Entscheidung zu erleichtern. Sie ermöglicht eine Zustimmung zu einer wichtigen Vorlage und stellt aber sicher, dass der Gemeinderat bei der Umsetzung des Projektes noch einmal sorgfältig Alternativen zur geplanten Erweiterung von Parkplätzen prüfen soll.

Der Gemeinderat steht vollumfänglich hinter der Abstimmungsvorlage und empfiehlt die Vorlage den Stimmbürger*innen zur Annahme.

Gemeindeordnung: Stand der Totalrevision

Der Gemeinderat dankt den Vernehmlassenden für ihre Eingaben und ihr Mitwirken für die Totalrevision der Gemeindeordnung. Der runde Tisch konnte am 17. Juni 2020, nachdem der erste im März aufgrund der Coronavirus-Pandemie verschoben werden musste, durchgeführt werden. Der Gemeinderat behandelte die Anpassungen aus der Diskussion vom runden Tisch und verabschiedete diese zur 3. Vorprüfung an den Kanton. Das weitere Vorgehen wird nach Vorliegen des kantonalen Vorprüfungsberichtes im Gemeinderat bestimmt.

Planungszone "Zentrum Speicherschwendi"

Um die verschiedenen Absichten der einzelnen Grundeigentümer und die planerischen Voraussetzungen in konstruktive Entwicklungen überführen zu können, ist ein gemeinsames Vorgehen zielführend. Deshalb hat der Gemeinderat Petra Neff von *frischer wind AG* als neutrale Beratungsperson für die Begleitung des gesamten Prozesses beauftragt. Ziel ist es, möglichst alle Interessengruppen aus Grundeigentümer, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik aktiv zu beteiligen. Ende Juni 2020 konnte die dafür eingesetzte Spurgruppe ihre Arbeit aufnehmen und auch mit den betroffenen Grundeigentümern wurden wichtige Gespräche geführt. Die Ergebnisse wurden inzwischen ausgewertet und das weitere Vorgehen definiert.
Da bezüglich des Erlasses der Planungszone "Zentrum Speicherschwendi" noch einen Rekurs beim Kanton hängig ist, wird der Entscheid des Kantons abgewartet, um danach in Workshops die Bedürfnisse und Ideen für ein lebendiges Zentrum Speicherschwendi von der interessierten Bevölkerung abzuholen.

Umnutzung Wohnung Kindergarten Stoss

Die Mieter der Wohnung im Kindergarten Stoss kündigten ihr Mietverhältnis. Die Schule bekundete sofort Interesse an einer Umnutzung der frei werdenden Wohnung in einen zweiten Kindergarten. Dieser zweite Kindergarten im Stoss löst den Kindergarten "Wies" mit seinen engen Platzverhältnissen und dem fehlenden Umschwung ab. Für die Umnutzung wurden Offerten für die nötigen Anpassungen wie z.B. Brandschutz im Treppenhaus, Brandmelder, Elektroinstallationen/-abdeckungen, Absturzsicherungen an Fenstern, Sanitäre Anlagen, eingeholt. Die Investitionen für diese Anpassungen belaufen sich auf CHF 150'000.—. Dabei handelt es sich um Unterhaltsarbeiten in der Höhe von CHF 129'800.— sowie um CHF 20'200.— für die Erweiterung des Kindergartens. Der Gemeinderat hat die dafür notwendige Kreditüberschreitung im Unterhalt und den Nachtragskredit für die Erweiterung genehmigt. Die Baubewilligung für die Umnutzung liegt inzwischen vor und die Umbauarbeiten können angegangen werden. Der Umzug vom Kindergarten "Wies" in die Liegenschaft "Stoss" ist für den Herbst 2020 vorgesehen.

Wohn- und Pflegeheim Boden

Die Gemeinden Trogen und Speicher betreiben mit dem Altersheim Boden längst kein klassisches Altersheim mehr. Mit neuen Angeboten passte sich das Altersheim in den vergangenen Jahren laufend den veränderten Bedürfnissen an. Im Frühling 2020 erfolgte die Bewilligung zur Pflege bis zur höchsten Pflegestufe 12. Damit wurde dieser Wandel nochmals erkenn- und sichtbar. Die Betriebskommission Altersheim Boden beantragte die Anpassung des Erscheinungsbildes und des Namens. Die Gemeinderäte Trogen und Speicher genehmigten die Namensänderung von Altersheim Boden auf neu Wohn- und Pflegeheim Boden und stimmten der Anpassung des Erscheinungsbildes zu.

Pro Juventute Schweiz

Die Pro Juventute Appenzell Ausserrhoden wird per 1. Januar 2021 in die Stiftung Pro Juventute Schweiz überführt. Die bestehenden Leistungsvereinbarungen bezüglich Führung und Mitfinanzierung einer Erziehungsberatungsstelle in Speicher sowie einer Mütter-Väterberatung erfuhren keine Anpassungen der Leistungen oder des Finanzierungsmodells und wurden lediglich auf die Stiftung Pro Juventute Schweiz angepasst.

Zusätzliches Feuerschutzkommissionsmitglied gewählt

Gemäss geltendem Feuerschutzreglement umfasst die Feuerschutzkommission sieben Mitglieder. Als siebtes Mitglied konnte nachträglich für die laufende Amtszeit Herr Heinz Einsele gewählt werden. Der Gemeinderat wünscht ihm viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Jahresrechnung 2019 rechtskräftig

Der Gemeinderat hat am 10. März 2020 die Jahresrechnung 2019 genehmigt und gemäss Art. 11 Abs. 2 lit. A der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstellt. Nach Ablauf des vom Bund angeordneten Fristenstillstandes (bis 31. Mai 2020) konnte das fakultative Referendum durchgeführt werden. Die Referendumsfrist lief vom 2. Juni bis 1. Juli 2020. Das Referendum wurde in dieser Zeit nicht ergriffen und die Jahresrechnung wuchs somit in Rechtskraft.

Organisationsentwicklung – OE Speicher

Im Februar 2020 hat der Gemeinderat beschlossen, das Projekt OE Speicher anzugehen. Die Gemeinde ist verglichen mit dem Kanton in den letzten zehn Jahren überdurchschnittlich gewachsen (+0,9 % Bevölkerungswachstum). Trotz Wachstum hat sich die Verwaltung jedoch nicht gross verändert. Dies bestätigen auch die Kosten der Verwaltung pro Einwohner, welche in Speicher mit CHF 337.— zu Buche schlägt. Im kantonalen Vergleich beträgt der Durchschnitt der Kosten der Verwaltung pro Einwohner CHF 458.—. Da die Zeit schnelllebiger ist und damit stetig Veränderungen mit sich bringt, erfordert dies neue und nachhaltige Strukturen für die Zukunft.

Mit dem Projekt OE Speicher wurden Dienststellen, Kommissionen sowie der Gemeinderat selbst analysiert. Ziel war es, durch eine externe Beratung aufzuzeigen, wie diese den weiter wachsenden und verändernden Anforderungen in der kommunalen Landschaft nachhaltig gewachsen bleiben können. Der Auftrag für die Analyse ging an JC Kleiner GmbH, St. Gallen. Mitte August 2020 lag der Schlussbericht vor und JC Kleiner GmbH präsentierte diesen dem Gemeinderat. Als Nächstes wird der Gemeinderat die Massnahmen, welche umgesetzt werden definieren und priorisieren. Parallel dazu erfolgt die Präsentation der Ergebnisse vor den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt wurden die gewonnenen Erkenntnisse aus der OE Speicher in Verwaltungs- oder Personalentscheide berücksichtigt.

Personalwechsel

Neuer Hauswart für das Schulhaus Zentral

Für die vakante Stelle als Hauswart 100 % im Schulhaus Zentral wurde Luca Egloff aus Häggenschwil gewählt. Herr Egloff ist 22-jährig und arbeitet seit sechs Jahren im Betriebsunterhalt, zuletzt an der Kantonsschule in Romanshorn. Er absolvierte eine Ausbildung als Unterhaltspraktiker und schloss die fortführende Ausbildung als

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ diesen Sommer erfolgreich ab. Wir freuen uns, mit ihm einen jungen fachkundigen Mitarbeiter gefunden zu haben und wünschen ihm einen guten Start.

Samsom Kibrom kündigte seine Teilzeitstelle als Mitarbeiter Hausdienst per Ende Juli 2020. Er tritt eine neue Herausforderung im Vollpensum in einer Gärtnerei im Rheintal an. Für sein Engagement im Bereich Hausdienst in den letzten beiden Jahren danken wir ihm.

Wechsel im Front-Office/Einwohnerkontrolle

Das Arbeitsverhältnis mit Janine Junker, Mitarbeiterin Empfang, wurde ordentlich gekündigt. Sie verliess die Verwaltung nach Bezug ihrer Restferien per Ende Juli 2020. Janine wird für ihren langjährigen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde bestens gedankt.

Dielza Shala aus Speicher beendete ihre dreijährige Lehre als Kauffrau EFZ erfolgreich. Herzliche Gratulation zu diesem beruflichen Meilenstein. Dielza Shala übernimmt lückenlos die frei gewordene Vollzeit-Stelle im Front-Office/Empfang. Das Arbeitsverhältnis ist vorläufig auf ein Jahr, bis Sommer 2021, befristet. Grund für diese Befristung ist die laufende OE Speicher. Wir wünschen Dielza Shala viel Freude an den neuen Aufgaben und freuen uns, dass sie unserem Team erhalten bleibt.

Cécile Gantenbein aus Speicher startete anfangs August 2020 ihre dreijährige Lehre als Kauffrau EFZ auf der Gemeindeverwaltung. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start im Berufsleben.

Die Leiterin Einwohnerkontrolle, Alessia Loconte, kündigte ihr Arbeitsverhältnis per Ende Oktober 2020. Sie nimmt in ihrer Wohngemeinde eine neue Herausforderung im Front-Office an. Ihr gebührt einen grossen Dank für ihre geleisteten Dienste für die Gemeinde. Die vakant werdende Stelle wurde öffentlich ausgeschrieben und der Rekrutierungsprozess ist bereits vorangeschritten.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 9. September 2020 und Dienstag, 20. Oktober 2020 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens eine Woche vor den Sitzungsterminen der Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) einzureichen.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Die Gemeindeschreiberin
Michal Herzog

Erscheinungsdatum Gemeindeblatt: 28. August 2020